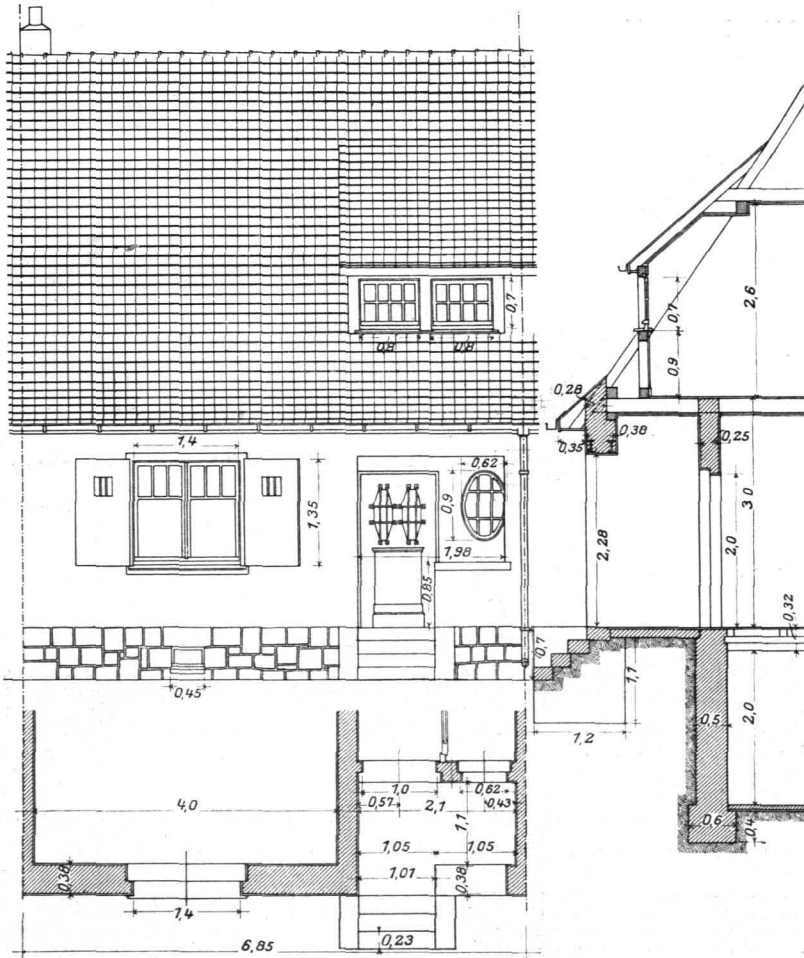


Dachausbauten (Kehlen und Grate sollen möglichst vermieden werden, überhaupt soll womöglich eine durchgehende Firstlinie bei Gruppenbauten zur Anwendung kommen).

Die Abb. 5 u. 6 zeigen die einfache Wohnung nach außen ein wenig reicher ausgestaltet. Es soll hier ein besserer Arbeiter Wohnung finden, weshalb eine etwas malerische Gruppierung im Äußern angestrebt wurde. Im Grundriß zeigen diese Häuser ähnliche Einteilungen wie die vorhergehenden, nur mit der kleinen Erweiterung durch den angegliederten Sitzplatz bzw. Laube.

Abb. 8. VORDERANSICHT. (M. 1:100).



Einige Detailfassaden sind in den Abb. 7 u. 8 gegeben, die erstere stellt ein Doppelhaus dar, die letztere ein eingebautes Reihenhaus. Die Baustoffe sind je nach dem Verwendungsort zu wählen. Der Hauptsache nach kommen in Betracht: Dachdeckung: Ziegel, Dachpfannen. Äußere Wandfläche: Klinkerverblendung, rauher Putz, bei Verwendung von billigem Haustein oder Kunststein für Fenster-, Tür- und sonstige Umrahmungen, sowie bei dem Sockel. Anstrich: Hat je nach seiner Umgebung zu erfolgen. Gesimsteile weiß, oder grau, Fensterladen grün, Türen je nach der Wandfarbe. In neuerer Zeit hat die volkstümliche Holzbehandlung wieder eingesetzt, und ist gerade die Haustüre für eine derartige Behandlung sehr geeignet. Sie soll den Hauptreiz, den einzigen Schmuck des Hauses bilden.